



Konrad Niski verbreitete gemeinsam mit seiner Band und Gasttrompeter Harald Kuhn mit vielen Jazzstandards gute Laune. Die Besucher der Kulturabende des „Jazz and more“-Vereins genossen die entspannte Atmosphäre. (Fotos: Stieler)



„Jazz and more“ bei Gitarren-Workshop

Deggendorf. (se) Der Verein „Jazz and more“ bietet Anfänger und Laien am morgigen Sonntag um 14 Uhr einen Gitarren-Workshop an der Walchstraße 15 an. Der Leiter Konrad Niski, der Leiter des Vereins „Jazz and more“, Konrad Niski, bietet eine Einführung in die Begleitung der Gitarre. Je nach Resonanz ist angeordnet eine „Jazzandmore-Gitarrenworkshop“ zu bilden, die für gemeinsame Auftritte probt. Ein zweites Mal wird noch bekannt gegeben. Die Anmeldung bei Norbert Mindt unter der Telefonnummer 0991/2251 oder per E-Mail, norbert.mindt@gmx.de.

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr, halber Sprechzeiten unter der Telefonnummer 191212 erreichbar. Dort sind auch Informationen über Krankheiten, für die der Hausarzt zuständig ist, zu melden. Bei lebensbedrohenden Erkrankungen ist die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 112, zuständig. Bei Schlaganfallverdacht unter der Telefonnummer 96255327 (Notfallnummer je

Zahnärztlicher Dienst

Für Bereiche Deggendorf, Plattling, Straßkirchen und Umgebung hat der Bereitschaftsdienst bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr. Samstag/Sonntag, 18./19. Juni, Helmut Plötz, Plattling, Platz 2, Telefon 09931/3952.

Für Hengersberg, Lallinghofen, Schöllnach, Winzer und Umgebung: Dr. Reinhold Hengersberg, Marktplatz 1, Telefon 09901/3106.

Apothekendienst

Jazzmusik und entspannte Atmosphäre

Besucher erlebten bei freiem Eintritt außergewöhnlichen Abend in der Stadthalle

Deggendorf. (se) Mit seinem dritten Kulturabend bewies der Verein „Jazz and more“ einmal mehr sein feines Gespür für tolle Jazz-Arrangements, entspannte Atmosphäre und junge Talente. Das Traumwetter ließ die Besucher nur tröpfchenweise ins Foyer der Stadthalle einlaufen. Mit ein wenig Wartezeit füllten sich die Tische, und einem gelungenen Kulturabend stand nichts mehr im Weg. An die sechzig „Jazz and more“-Begeisterte kamen so in den Genuss vieler altbekannter und auch ganz neuer Stücke.

Mit von der Partie und begleitet von Konrad Niski und seiner Band (Martin Thalhammer am Bass und Rainer Heller an den Drums) waren diesmal der 17-jährige Nachwuchsdrummer Michael Breit und am Pia-

feeling. Der heimliche Star des Abends aber war Marie-Antoinette aus Dingolfing. Niski, der musikalische Leiter von „Jazz and more“, hatte die 17-Jährige in der Deggendorfer Altstadt gehört und sie gleich zum Kulturabend eingeladen. Dort sang sich die junge Musikerin mit melodischen Eigenkompositionen mitten ins Herz jedes Zuhörers. Sie bewies auf der Bühne eine ganz eigene Präsenz – ihre klare, zarte und doch ausdrucksstarke Stimme war in absolutem Einklang mit ihrem Gitarrenspiel. Dabei sang sie nuancenreich und beherrschte sowohl die lauten als auch die leisen Töne.

Chance für Jungtalente

Zart und zerbrechlich klang es in ihrem Song „Why don't you belong

als Plattform für junge Talente und für Musiker aller Stilrichtungen aus. Konrad Niski betont darum auch auf seinen Veranstaltungen, dass das „more“ eben für „mehr“ steht: der Verein ist offen für sämtliche musikalische Strömungen, er will Musikern ein Forum bieten und gleichzeitig seinem Publikum kostenlos Kultur anbieten. Eine immense Herausforderung, wie der Vorstand des Vereins, Otto Kerndl, immer wieder zu



Die 17-jährige Sophie-Antoinette aus Dingolfing bewies auf der Bühne mit ihrer Gitarre, ihrem Gesang und Eigenkompositionen ausgeprägte Starqualitäten.

Zuschauer erleben Kultur in Rein-

Jazzmusik und entspannte Atmosphäre

Besucher erlebten bei freiem Eintritt außergewöhnlichen Abend in der Stadthalle

Deggendorf. (se) Mit seinem dritten Kulturabend bewies der Verein „Jazz and more“ einmal mehr sein feines Gespür für tolle Jazz-Arrangements, entspannte Atmosphäre und junge Talente. Das Traumwetter ließ die Besucher nur tröpfchenweise ins Foyer der Stadthalle einlaufen. Mit ein wenig Wartezeit füllten sich die Tische, und einem gelungenen Kulturabend stand nichts mehr im Weg. An die sechzig „Jazz and more“-Begeisterte kamen so in den Genuss vieler altbekannter und auch ganz neuer Stücke.

Mit von der Partie und begleitet von Konrad Niski und seiner Band (Martin Thalhammer am Bass und Rainer Heller an den Drums) waren diesmal der 17-jährige Nachwuchsdrummer Michael Breit und am Piano die 18-jährige Aileen Seidl, beide Schüler von Konrad Niski. Außerdem beehrte Nina Sigl aus Straubing mit ihrer souligen Stimme die Veranstaltung von „Jazz and more“. Sie überraschte schon letztes Jahr beim großen Festival „Jazz ohne Grenzen“ das Publikum mit ihrer vollen und vitalen Soulstimme. Auch an diesem Abend beeindruckte sie mit Hits unter anderem von Stevie Wonder oder Bill Withers. Trompeter Harald Kuhn bereicherte im zweiten Teil des Abends mit seinem exzellenten Spiel die Band rund um Konrad Niski.

Besonders ein ungewöhnliches Arrangement von Chick Corea, ein Samba, sorgte für wahres Sommer-

feeling. Der heimliche Star des Abends aber war Marie-Antoinette aus Dingolfing. Niski, der musikalische Leiter von „Jazz and more“, hatte die 17-Jährige in der Deggendorfer Altstadt gehört und sie gleich zum Kulturabend eingeladen. Dort sang sich die junge Musikerin mit melodischen Eigenkompositionen mitten ins Herz jedes Zuhörers. Sie bewies auf der Bühne eine ganz eigene Präsenz – ihre klare, zarte und doch ausdrucksstarke Stimme war in absolutem Einklang mit ihrem Gitarrenspiel. Dabei sang sie nuancenreich und beherrschte sowohl die lauten als auch die leisen Töne.

Chance für Jungtalente

Zart und zerbrechlich klang es in ihrem Song „Why don't you belong to me?“, verzweifelt-intensiv im deutschsprachigen Lied „Nur für dich“. Ihre Glanznummer aber war ein Stück der britischen Künstlerin Jade Gallagher, die selbst gerade ihren Weg ins professionelle Musikbiz beschreitet, wie die Mutter der Musikerin Marie-Antoinette am Rande erzählte. Via Internet tauschten sich die beiden Musikerinnen aus und so vertraute Gallagher Marie-Antoinette den brandneuen Song an. In diesem Stück entfaltete Marie-Antoinette ihre ganze musikalische Persönlichkeit. Ihr Spaß, auf der Bühne zu stehen und singen zu dürfen, war ihr durch und durch anzusehen. Gerade solche Entdeckungen zeichnen „Jazz and more“

als Plattform für junge Talente und für Musiker aller Stilrichtungen aus. Konrad Niski betont darum auch auf seinen Veranstaltungen, dass das „more“ eben für „mehr“ steht: der Verein ist offen für sämtliche musikalische Strömungen, er will Musikern ein Forum bieten und gleichzeitig seinem Publikum kostenlos Kultur anbieten. Eine immense Herausforderung, wie der Vorstand des Vereins, Otto Kernndl, immer wieder zu spüren bekommt. Das große deutsch-tschechische Festival „Jazz ohne Grenzen“ vergangenes Jahr in der Stadthalle war sehr kostspielig und die europäischen Fördergelder sind noch nicht zurückgeflossen. „Ohne Geld können wir aber keine Bands einladen“, so der Vorstand. „Die Stadt hat uns dieses Jahr kräftig unterstützt“, lobte Kernndl.

Dennoch fehlt immer wieder im Großen und Ganzen das Geld, um dem hohen Anspruch des Vereins gerecht zu werden. Dabei macht genau das Konzept von „Jazz and more“ den Reiz und den Charme aus: Es bietet Künstlern einen professionellen Rahmen, Jungtalente können Bühnenerfahrung sammeln und die



Die 17-jährige Sophie-Antoinette aus Dingolfing bewies auf der Bühne mit ihrer Gitarre, ihrem Gesang und Eigenkompositionen ausgeprägte Starqualitäten.

Zuschauer erleben Kultur in Reinform. Unverfälscht und unverkrampft. Eine entspannte Atmosphäre ohne jeden Schnörkel ist das Qualitätssiegel aller Veranstaltungen von „Jazz and more“. „Es ist erstaunlich, aber wir haben erst 30 Mitglieder in unserem Verein“, erzählt Kernndl.

„Dabei kann jeder einfach Mitglied werden. Mit mehr Mitgliedern hätten wir auch weniger Geldschwierigkeiten, weil mehr Beiträge helfen würden unsere Programme zu realisieren.“ Dem dritten Kulturabend war die Geldnot freilich nicht anzumerken. So wusste auch Stadthallen-Chef Andreas Hille eingangs in seiner Begrüßung: „Musik macht alles wieder gut.“

Der Bereitschaftsdienst ist halber Sprechzeiten 191212 erreichbar. Die Krankenkassen, für die zuständig ist, zu melden und lebensbedrohend ist die Rettungsleitlinie, 09421/19222, zu rufen. Bei Schlaganfallvermutung: 96255327 (Notfallnummer).

Zahnärztlicher Dienst

Für Bereiche Deggendorf, Plattling, Straßkirchen, Einzugsbereich hat der Zahnärztliche Dienst bis 12 Uhr und 18 bis 20 Uhr Samstag/Sonntag, 18 bis 20 Uhr Sonntag/Plattling, Helmut Plötz, Plattling, Platz 2, Telefon 09931/3106.

Für Hengersberg, Lohr, Hofen, Schöllnach, Wimbach, Einzugsbereich: Dr. Ingrid Gert, Hengersberg, Markt, Telefon 09901/3106.

Apothekendienst

Samstag: Sonnen-Apothekendeggendorf, Walchstraße 3790390

Sonntag: Apotheke Plattling, 09931/89040

Montag: Spital Deggendorf, Pferdemarkt 6144

Dienstag: Stadtpflege Deggendorf, Eggerstraße 22154

Mittwoch: Spitzwiesengrund Plattling, Straubingstraße 09931/2208

Donnerstag: St. Josef Metten, Donaustraße 1

Freitag: Löwen-Apotheke Plattling, Ludwigplatz 26,